

Es bleibt wie es ist: Das Haus ist voll, KollegInnen überlastet, Krankheitsausfälle, Anrufen im Frei usw.. Dennoch ist dagegen halten wichtiger denn je. Wir bekommen nichts geschenkt, also schenken wir auch nichts her! **Deshalb die Aufforderung an ALLE:**

- **dokumentiert Überstunden**
- **dokumentiert, wenn ihr eure Pause nicht oder nicht ganz nehmen könnt**
- **prüft, ob eure Dokumentation auch im Stundenzettel auftaucht**

Überlastungsanzeigen (Gefährdungsanzeigen) haben sicher keinen sofortigen Effekt, dienen aber eurer Absicherung und dokumentieren faktisch bestehende Missstände, die dem Arbeitgeber auf die Füße fallen können.

Schreibt Überlastungsanzeigen, wenn ihr

- **mit weniger Besetzung als geplant arbeitet**
- **eine nicht schaffbare Anzahl an Zugängen bekommt oder bereits überbelegt seid**
- **Nachsorge und Überwachung von OPs und Eingriffen nicht leisten könnt**
- **Pflegefälle nicht waschen, lagern könnt oder oder...**

Ihr entscheidet selbst, welche Situation nicht zu verantworten ist. Dazu sind wir alle in der Lage.

Wechselschichtzulage: Es riecht nach Tarifbruch

Seit der Einführung des TVöD wird nicht allen KollegInnen im Haus die Wechselschichtzulage gezahlt. Die Voraussetzung ist im Zeitraum von 30 Tagen (nicht im Monat!) Früh-, Spät- und Nachdienste gemacht zu haben. Hier zeigt die Arbeitgeberseite eine eigene Auslegung des bundesweit geltenden Tarifvertrags. Sie zahlt einigen den Zuschlag nämlich einfach nicht. Verdi, die ja den TVöD um jeden Preis wollte, reagiert auf Anfragen dazu schlicht und ergreifend nicht. Formell wird hier Tarifbruch begangen. Scheint bei verdi nicht weiter zu jucken. Solltet ihr von der willkürlichen Nichtauszahlung betroffen sein, meldet euch beim Betriebsrat.

Zuschlag für Hol- und Bringdienst gestrichen

Im März gingen die Kollegen des Hol- und Bringdienst in eine neue Helios-Logistiktochter über. Der bisherige Sonntagszuschlag wurde den Kollegen bereits im Januar ersatzlos gestrichen. Klar, wenn es keinerlei tarifliche Regelungen gibt. Dazu besteht ja das Geflecht aus Unter-GmbHs. Klar ausgesprochen handelt es sich hier um Lohndumping. Eine Sauerei? Vielmehr ein System! Und das System heißt Helios.

Lymphdrainage nur für PrivatpatientInnen? Im Frühjahr wurde der Physiotherapie in einer Teambesprechung eröffnet, dass ab sofort keine Lymphdrainagen mehr gemacht werden. Bzw. nur noch bei PrivatpatientInnen und Onko-PatientInnen. Als Grund wurde genannt, dass dies 1,2 Stellen binden würde und man ansonsten eben diese 1,2 Stellen abbauen müsste.

„**Der wichtigste Job in Dachau**“ ist nicht wichtig genug, um Auszubildende nach der Ausbildung zu übernehmen. Auch nicht, wenn sie sich bewerben. Im Sommer bekamen mehrere nach ihrer Bewerbung nicht einmal eine Rückmeldung seitens der PDL und auf Nachfrage unfreundliche Antworten. Zumal Auszubildende gemäß TVöD einen Anspruch auf „unmittelbare“ Übernahme für 12 Monate haben. „Im Anschluss daran werden diese Beschäftigten (...) in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. (TVöD, TVAöD §16a)

Analyse der Bertelsmann-Studie: Lobbyismus für Klinikkonzerne allen voran Fresenius-Helios <https://www.heise.de/tp/features/Fresenius-statt-Daimler-4478400.html>